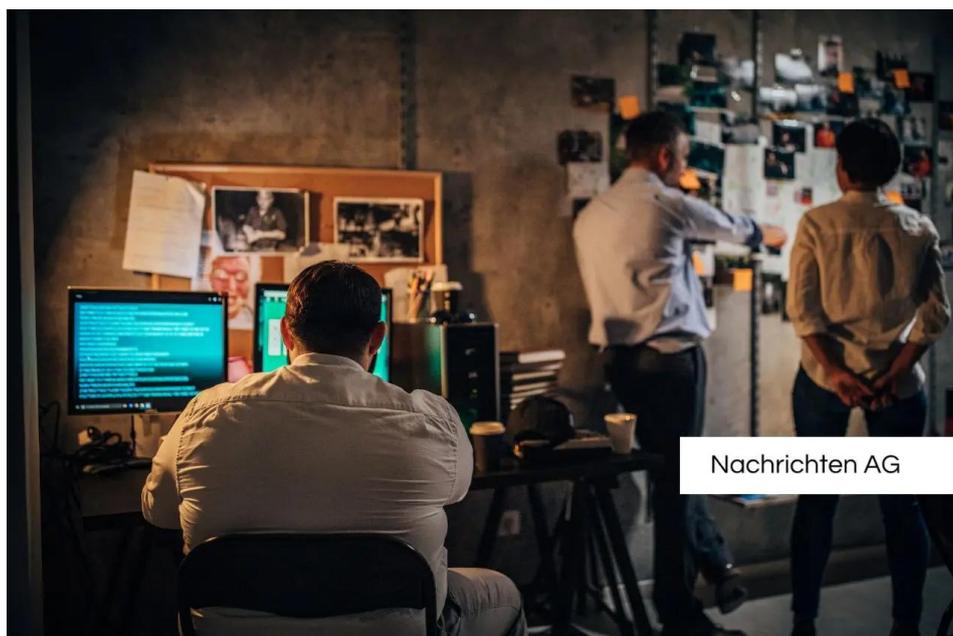


Naturschutz in Meerbusch: 7.000 neue Bäume für ein grünes Paradies!

Am 30.01.2025 wird im Bürgerwäldchen in Meerbusch ein ökologischer Laubmischwald mit 7.000 Bäumen und Sträuchern angelegt.



Am 30. Januar 2025 begann im Bürgerwäldchen am Hülsenbuschweg in Buderich, Meerbusch, ein bemerkenswertes Aufforstungsprojekt. Das Ziel ist die Schaffung eines dichten, gesunden und ökologisch wertvollen Laubmischwaldes. Seit 2014 haben engagierte Naturfreunde aus Meerbusch bereits über 500 Laubbäume gepflanzt. Nun kommt eine weitere bedeutende Maßnahme hinzu: Rund 7.000 junge Bäume und Strauchsetzlinge sollen die bestehende Fläche ergänzen.

Die ehemalige Ackerfläche erstreckt sich über circa 15,5 Hektar und weist unterschiedliche Bodenverhältnisse auf, darunter sandige, lehmige und nasse Bereiche. Diese Vielfalt spielt eine wichtige Rolle für das Wachstum der ausgewählten Baumarten

und deren Ansiedlung. Insgesamt wurden 18 verschiedene Baum- und Straucharten aus heimischen Waldgesellschaften ausgewählt, darunter Stieleichen, Traubeneichen, Rotbuchen sowie andere Arten wie Erlen, Kirschen und Hainbuchen.

Nachhaltige Aufforstung und Schutzmaßnahmen

Eine naturnahe Gestaltung sieht die Anpflanzung von Sträuchern und einen Wiesensaum an der Straße sowie am angrenzenden Feld vor. Dies trägt nicht nur zur Ästhetik bei, sondern unterstützt auch die lokale Biodiversität. Um die jungen Pflanzen vor Rehen zu schützen, wurde die Fläche eingezäunt. Der Zaun soll entfernt werden, sobald die Bäume alt genug sind, um sich selbst zu behaupten.

Mischwälder, wie sie hier geschaffen werden sollen, sind essenziell für die Erhaltung der Artenvielfalt. Diese Ökosysteme bestehen aus einer Vielzahl von Baumarten, die zusammenwachsen. Laut Baumguide.de sind Mischwälder in Deutschland weit verbreitet und bieten nicht nur Lebensraum für zahlreiche Tiere, sondern tragen auch wirtschaftliche Vorteile durch nachhaltige Forstwirtschaft. Sie sind widerstandsfähiger gegen Krankheiten und Schädlinge, was sie zu einem wichtigen Element des Klimaschutzes macht, da sie CO₂ absorbieren.

Biodiversität im Fokus

Forschungsvorhaben wie das WABI-Projekt der Georg-August-Universität Göttingen zielen darauf ab, die Biodiversität in bewirtschafteten und unbewirtschafteten Wäldern zu untersuchen. Ziel ist es, ein Monitoringsystem zu entwickeln, das die Auswirkungen forstlicher Nutzung auf die Landschaftsebene einschätzt. Solche Studien sind entscheidend, um die Effekte der Waldbewirtschaftung auf die Artenvielfalt objektiv zu bewerten.

Insgesamt wird die Aufforstungsinitiative am Hülsenbuschweg nicht nur zur Vernetzung der umliegenden Waldflächen beitragen, sondern auch als ein Beispiel für die effektive Förderung von Biodiversität und nachhaltigem Umweltbewusstsein dienen. Dabei ist die erfolgreiche Entwicklung eines Mischwaldes eine langfristige Aufgabe, die ein nachhaltiges Management und den Erhalt der vielfältigen Baumarten erfordert.

Von der Pflanzung der ersten Bäume bis hin zur Schaffung eines robusten Waldökosystems wird die Gemeinschaft von Meerbusch durch ihr Engagement einen wertvollen Beitrag für zukünftige Generationen leisten.

lokalklick.eu berichtet, dass das Projekt bereits über ein Jahrzehnt angedauert, und zahlreiche Maßnahmen zur Fortpflanzung und Erhaltung past. Es ist ein inspirierendes Beispiel für den Schutz und die Wiederherstellung von Lebensräumen.

baumguide.de ergänzt die relevanten Aspekte des Mischwaldes, die für diese Aufforstungsmaßnahme von Bedeutung sind, und unterstreicht die vielen Vorteile, die solche Ökosysteme bieten.

wald.fnr.de untersucht die Biodiversität von Wäldern generell und stellt somit den Kontext der umfassenden Anstrengungen zur Förderung der ökologischen Vielfalt in der Region dar.

Details

Quellen

- [lokalklick.eu](https://www.lokalklick.eu)
- [baumguide.de](https://www.baumguide.de)

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)